

Westdeutschland/Moers. Die Neuapostolische Kirche Westdeutschland sendet bis auf Weiteres sonntags und mittwochs Gottesdienste aus wechselnden Gemeinden. Den regionalen Videogottesdienst hält an diesem Mittwochabend Hirte Olaf Houben in der Gemeinde Moers-Nord.

Der zentral gesendete Videogottesdienst in der Gebietskirche Westdeutschland richtet sich an alle Gemeindemitglieder, die keine Möglichkeit haben, einen Präsenzgottesdienst zu besuchen und für die im eigenen Bereich kein örtlicher Videogottesdienst ausgestrahlt wird.

Die Wochentagsgottesdienste werden derzeit gemeinsam und im Wechsel mit der Neuapostolischen Kirche Nord- und Ostdeutschland gesendet. An diesem Mittwoch ist Westdeutschland an der Reihe.

Gottesdienst aus Moers

Am 6. Juli 2022 kommt der Videogottesdienst für Westdeutschland aus der Gemeinde Moers-Nord (Bezirk Niederrhein). Den Gottesdienst durchführen wird Hirte Olaf Houben.

Olaf Houben (67) stammt aus Geldern am Niederrhein. Er empfing 1975 das Unterdiakonenamt für seine Heimatgemeinde Geldern, in der er später auch als Diakon und Priester diente. 1990 wechselte er als Vorsteher in die Gemeinde Kevelaer. 1999 wurde er Evangelist, wechselte zurück nach Geldern und leitet seitdem die Gemeinde. 2001 empfing er das Hirtenamt. Der Zahntechniker ist im beruflichen Ruhestand und lebt mit seiner Frau in Geldern. Er ist der drittälteste aktive Vorsteher im Hirtenamt in der Gebietskirche Westdeutschland.

Gottesdienst vom Niederrhein

Die Stadt Moers liegt am unteren Niederrhein am westlichen Rande des Ruhrgebiets in Nordrhein-Westfalen. Aufgrund der Lage im Norden der Rheinschiene und im Westen des Ruhrgebiets wird Moers "Drehscheibe am Niederrhein" genannt.

Das Moerser Schloss und der Schlosspark sind wohl die bedeutendsten Markenzeichen der Stadt. Das Schloss beherbergt das Grafschafter Museum mit festen Sammlungen sowie

wechselnden Sonderausstellungen. Der dazugehörige, nach dem Vorbild englischer Landschaftsgärten angelegte Park ist die grüne Lunge der Innenstadt. In Moers ist es möglich, einen Stadtbummel im Grünen abzuschließen, denn der Park schließt direkt an die Altstadt an.

Hoch über Moers thront auf der über 100 Meter hohen Halde Rheinpreussen das „Geleucht“ von Otto Piene. Nur wenige Meter vom Rhein entfernt, wirkt die auffallend rote Grubenlampe wie ein Brückenkopf zwischen Niederrhein und Ruhrgebiet. Die weithin sichtbare Landmarke hat sich in den letzten Jahren zu einem besonderen touristischen „Highlight“ für Moers entwickelt. Besonders lohnenswert ist der Besuch, wenn am Abend ein Teil der Halde in glutrotes Licht eintaucht.

Ein attraktives Ziel ist Moers auch für Radwanderfreunde. So gehören zum gut ausgebauten Radwegenetz unter anderem Strecken der Niederrhein-Route, des Grafschafter Rad- und Wanderweges sowie der Baumkreisroute.

Gemeinde Moers-Nord

Die Gemeinde Moers-Nord liegt im Ortsteil Repelen und zählt über 300 Mitglieder. Sie werden von zehn Amtsträgern betreut. Die Gemeinde ist eine von elf im Kirchenbezirk Niederrhein. Moers-Nord entstand 2019 aus der Zusammenlegung der beiden Gemeinden Meerbeck und Repelen.

Erste Gottesdienste fanden in Moers-Meerbeck ab 1957 im Ortsteil Westerbruch statt. 1960 wurde die erste größere Versammlungsstätte bezogen, 1968 das erste Kirchengebäude eingeweiht. Mit der Einweihung änderte sich auch der bisherige Name der Gemeinde Westerbruch in Gemeinde Meerbeck.

2009 feierte die Gemeinde ihr 50-jähriges Bestehen. Zehn Jahre später folgte die Zusammenlegung am Standort der bisherigen Gemeinde Repelen zu Moers-Nord. Die Gemeinde Repelen war 1982 aus der Teilung der Gemeinde Moers entstanden. 1991 wurde das Kirchengebäude eingeweiht, das heute Heimat der Gemeinde Moers-Nord ist. 2011 wurde die Kirche umgebaut und um einen Anbau mit weiteren Nebenräumen erweitert.

Empfangbar via YouTube, IPTV und Telefon

Die Übertragung startet gegen 19.15 Uhr, der Gottesdienst um 19.30 Uhr. Er entspricht dem gewohnten liturgischen Ablauf mit Feier des Heiligen Abendmahls.

Ausgestrahlt wird der Gottesdienst über das kircheninterne IPTV-Portal (für registrierte Nutzer) sowie öffentlich über den YouTube-Kanal der Neuapostolischen Kirche Westdeutschland. Dieser ist erreichbar unter nak.tv. Zusätzlich wird eine Übertragung des Gottesdienstes per Telefon für alle angeboten, die nicht die technischen Möglichkeiten haben, den Videogottesdienst via Internet zu empfangen. Dazu steht eine Telefonnummer zur Verfügung: +49 69 5060 9806.

Wem der Besuch der Gottesdienste nicht möglich ist, der kann auch einen Gottesdienst aus seiner zuständigen Ortsgemeinde oder der Region mitverfolgen. Die meisten Gemeinden bieten eine Übertragung per Telefon an. Andere streamen die Gottesdienste live im IPTV-Portal. Telefonnummer und den nötigen PIN-Code oder Zugangsdaten zu den Videogottesdiensten erhalten Interessierte über ihre Gemeinde.

4. Juli 2022

Text: Frank Schuldt

Fotos: Privat



